

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

324 (22.11.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 324. Drittes Blatt. Freitag, den 22. November

1907.

Verein für jüdische Geschichte und Literatur.

Montag, den 25. November, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Rathaus-Saal

Vortrag

des Herrn Rabbiner **Dr. Zimels.**

„Die mystische Richtung in der Entwicklung des
Judentums“.

Eintritt für Nichtmitglieder Mk. 1.—, Studierende und unselbständige Angestellte
haben freien Eintritt.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Im Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns
Georg Fillingner hier soll mit Genehmigung des
Großb. Amtsgerichts hier Schlußverteilung erfolgen.
Hierzu sind verfügbar M. 1888,84,
und zu berücksichtigenden Forderungen mit
Vorrath M. 2001,72,
während die nichtbevorrechtigten Forderungen von
M. 14.112,86 ausfallen.
Auf §§ 152 und 153 der R.O. wird verwiesen.
Karlsruhe, 20. November 1907.

Der Konkursverwalter.
Friedr. Artmann.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 22. November 1907,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe
im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage
des Herrn Eugen von Steffelin gemäß
§ 70, Abs. 2 d. V.O. f. d. G. gegen bare
Zahlung öffentlich versteigern: 1 Faß Wein
336 ltr. Inhalt, 100 Flaschen Wein, 10 eif.
Eißel, 23 große u. 14 kleine Stahlschrauben,
12 Abgüsseimer aus Porzellan, 1 eiserne
Ofentüre, 1 Ofenrohr, 1 Kiste Stärke,
1 Korbflasche, Spiegel-Laternen für elek-
trisches Licht.

Karlsruhe, den 20. November 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

6.1. Durlacherstraße 8 ist der 4. Stock, be-
stehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und
Speicher, per sofort oder später zu vermieten. Nä-
heres Kaiserstraße 11 im Laden.

* Kurvenstraße 27, gegenüber dem Sonn-
tagplatz, ist eine neu hergerichtete Wohnung im
4. Stock von 4 Zimmern nebst Zugehör, auf sofort
oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

5.1. Marienstrasse 70, in freier Lage, ist
eine 2 oder 3 Zimmerwohnung, Küche mit Koch-
gasanrichtung auf sogleich zu vermieten. Näheres
im 2. Stock.

Herrschaftswohnung.

— Stefaniestraße 67 im 2. Stock, nächst
dem Kaiserplatz, ist eine frisch hergerichtete, schöne
Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche nebst
Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres
Kurvenstraße 3 im 3. Stock.

Hoffstraße 8, Gethaus,

gegenüber dem Oberlandesgericht, Parterrestock,
sind 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, oder 2 Treppen
hoch 6 Zimmer mit Bad, Speisekammer, Klosett,
3 Kniestockzimmer, 2 Keller zc. per 1. April preis-
wert zu vermieten. Näheres daselbst oder Hebel-
straße 11/15 bei Wöhl.

Eine schöne Mansardenwohnung,

2 Zimmer, Küche und Keller, alles neu hergerichtet,
hat per 1. Dezember oder später an ruhige, anständige
Familie zu vermieten.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Hirschstraße 120,

2. Stock, moderne Herrschaftswohnung, 6 Zimmer,
Küche, Bad, Speisekammer, sonstiges Zubehör,
auch Gartenanteil, sofort oder später zu vermieten.
Näheres Herrenstraße 50 a, parterre links.

Wohnungs-Gesuch.

* 3.1. Von einer kleinen Beamtenfamilie (2 Per-
sonen) wird auf 1. April 1908 eine geräumige
Wohnung von 3, event. 4 Zimmern, in nur gutem
ruhigen Hause gesucht, Altstadt, auch Oststadt, in
der Nähe der kath. Kirche, bevorzugt (Winterhaus
ausgeschlossen). Offerten mit Preisangabe unter
Nr. 7288 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Für Beamtenfamilie auf 1. April ruhige
Wohnung von 6 Zimmern oder 5 Zimmern mit
reichlichem Zugehör, möglichst mit Bad, nicht weiter
als 25 Minuten vom Rathaus entfernt, gesucht.
Angebote mit Beschreibung und Preisangabe unter
Nr. 7286 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gutes, einfach möbliertes Zimmer ist an
einen Herrn sogleich oder auf 1. Dezember zu ver-
mieten. Näheres Kapellenstraße 56 a, 4 Treppen
hoch links. Ebenfalls wird auch Wäsche zum
Waschen angenommen und pünktlich besorgt.

* 2.1. Luisenstraße 34 ist im 2. Stock ein möb-
liertes Zimmer mit einem oder zwei Betten auf
sofort oder 1. Dezember billig zu vermieten.

* Bürgerstraße 9 ist im 2. Stock ein schönes,
großes, gut möbliertes Zimmer mit besonderem Ein-
gang auf 1. Dezember zu vermieten.

3.1. Lachnerstraße 5 ist im Hinterhaus ein schönes,
großes Zimmer, unmöbliert, sogleich zu vermieten.
Zu erfragen im Laden.

* Bismarckstraße 31 ist ein einfach möbliertes
Zimmer im 3. Stock an einen Schüler oder eine
Schülerin oder solides Fräulein auf 1. Dezember
mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen
parterre.

Mansardenzimmer,

unmöbliert, sehr geräumig und heizbar, an einzelne
Person zu vermieten. Näheres Hirschstraße 29 im
3. Stock links.

Venzstraße 8,

3. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer für besseren
Herrn per sofort zu vermieten. *2.1.

Freundliches, hübsch möbliertes Zimmer
sofort oder später in ruhigem Hause an solides Fräulein
zu vermieten: Stefaniestraße 4 im 3. Stock. *

Zwei gut möblierte Zimmer,
einzeln oder zusammen, zu vermieten. Auskunft im
Kontor des Tagblattes. *

*2.1. Leopoldstraße 3 IV
ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf
1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten.

Mansardenzimmer.

2.1. Großes, einfach möbliertes Mansardenzimmer,
eventl. auch leer, an ruhige Person zu vermieten.
Näheres Kaiserstraße 11, parterre.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Elegant möbliertes Wohn- nebst Schlaf-
zimmer mit Klavier, möglichst in der Gegend vom
Mühlburgertor gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 7289 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

3000—4000 Mark

werden auf gute II. Hypothek nach Rüppurr
gesucht. Offerten unter Nr. 7299 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

8000 Mark,

II. Hypothek, auf ein Haus innerhalb der Stadt
gesucht. Offerten unter Nr. 7295 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek

von 8000—10000 M. werden auf ein Haus in der
Kronenstraße alsbald gesucht. Agenten verboten.
Offerten unter Nr. 7294 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. *2.1.

Stelle-Antrag.

*2.1. Ein ordentliches Mädchen wird für sofort
oder auf 1. Dezember in Dienst (auch auswärtsweise)
gesucht. Näheres Luisenstraße 34 im 2. Stock.

Ein Mädchen

auf sogleich bei guter Bezahlung
gesucht: Kaiserstraße 161, 2. Stock rechts,
Eingang Ritterstraße. 2.1.

Ein fleißiges, braves Mädchen
wird für sofort gesucht: Marienstraße 63. *

Stelle findet

M. ein Mädchen, welches kochen kann und
etwas Hausarbeit übernimmt zu 2 Leuten
auf 1. Dezember durch Bureau Morasch, Bürger-
straße 19 im 2. Stock.

Stellen finden:

M. Restaurationsköchin, Bei-
köchin, Zimmermädchen
durch Bureau Martin, Bürgerstraße 9. *

K. Stellen suchen sofort und
auf 1. Dezember:
tüchtige Kellnerinnen in Cafés, Weins-
und Bierlokale, tüchtiger Koch, Weißköchin,
Mädchen vom Lande durch
Frau Bymowski Kühlenthal, Zähringerstr. 72.

Hausbursche,

ein junger, stadtkundiger, sofort gesucht.
Färberei D. Laßch.

Kräftiger junger Mann, mit elektrotechnischem Installationsmaterial etwas vertraut, als

Lagerarbeiter

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Maschinenfabrik Gfllingen,
Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Stellen-Gesuche.

Ein jüngeres Mädchen sucht auf sofort Stellung zu kleiner Familie. Näheres Waldstraße 83, Hinterhaus im 8. Stock links.

* Witwe mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin oder Krankenpflegerin; dieselbe übernimmt auch Nachtwachen. Offerten unter Nr. 7292 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle sucht

einfache Restaurationsköchin für sofort, welche auch Hausarbeiten übernimmt. Zu erfragen Durlacherstraße 51 im 2. Stock.

M. Stellen suchen sofort einfache und bessere Kellnerinnen, Kindermädchen und Hausbursche.

Stellen finden
Mädchen für Wirtschaften, welche Kochen können, sowie Mädchen, welche servieren können und Hausarbeit übernehmen durch Bureau Mocasch, Bürgerstraße 19 II.

F. Kellnerinnen, Koch, Buffetdamen, Zimmermädchen, Hausmädchen, suchen und finden Stellen: Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße. 2.1.

Ein jüngerer Heizer,

gelernter Schlosser, mit guten Zeugnissen, Militärfrei, sucht Stellung event. als Maschinist in kleinerem Betrieb. Offerten unter Nr. 7291 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine perfekte Köchin

empfiehlt sich für Familienfeste. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine tüchtige Näherin

sucht noch einige Kunden im Weißnähen und im Kleidermachen bei billiger Berechnung. Näheres Luisenstraße 19, 4. Stock.

Bettcouverten

werden vom einfachsten bis zum feinsten Muster gut und billig abgenäht bei

Frau Siegert, vorm. Frau Gartner, Waldstraße 35, Hinterhaus III.

Tüchtiger zuverlässiger Maurer

empfiehlt sich den verehrl. Hausbesitzern für sämtliche Reparaturen, wie Maurer-, Zement- und Dacharbeiten, bei billiger Berechnung.

*2.1. Christian Walter, Scherrstraße 22.

Schlüsselbund verloren

Samstag abend, Kaiserstraße, zwischen Karls und Ritterstraße. Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 205, I. Etage. 2.1.

Zu verkaufen.

2.1. Getragene Herrenkleider, Ueberzieher, Stiefel, grauer Militär-Mantel, Rock und Koppel für Einj. des Grenadier-Regiments billig zu verkaufen: Werberstraße 66, parterre.

Ein Ballot fßt. Ceylon-Zimmt per Kilo Mk. 3.—, Vanillestangen, $\frac{1}{4}$ Topf Liebig's Fleisch-Extrakt, ungefähr 100 Fackelpunden hat billig abzugeben

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14 I.

Ein zweiräderiger, gut erhaltener, starker

Kastenwagen mit Federn

ist preiswert zu verkaufen: Waldstraße 57.

3.1.

Zu verkaufen.

* Ein fast neuer Kleiderschrank ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Hirschstraße 29 im Hinterhaus, parterre.

Salon-Garnitur,

neu, hochsein, 1 Divan und 2 Fauteuils für nur Mk. 180.— zu verkaufen: Douglasstraße 80, parterre.

Pianinos

in vollendetster Ausführung aus ersten deutschen Pianoforte-Fabriken in billigen Preislagen. Langjährige Garantie. 4.1.

Phil. Hottenstein,

Klaviertechniker,
Karlsruhe. Herrenstraße 58 I.

Zu verkaufen:

3 Taschen-Fauteuils, 1 kleiner Tischschrank, 1 hohe Stehlampe, 3 Gaslampen in Messing, 1 großer Speiseschrank, 4 Delgemälde, 1 Nachtschub mit Marmorplatte, 1 Gastampe mit Zug für Speisezimmer, 1 Handwerkskasten, 1 Porzellan-Uhr, 2 Vasen, 2 Porzellan-Figuren.

D. Kofmann, Amalienstraße 14 b,
3.1. Eingang Karlsruher.

* Ein gut erhaltener

Kindervagen

ist billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 11 im 4. Stock rechts.

* Eine Partie uncaefähr 300 Pakete

Rauchtabak (blauer Löwe)

hat billig abzugeben

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14 I.

Badeeinrichtung,

nur wenig gebraucht, wegen Wegzug

zu verkaufen.

Näheres Karlsruher 84 II, Kassenzimmer. 3.1.

*3.1. Eine gut erhaltene

Schneider-Nähmaschine

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Durlach, Hauptstraße 15 II.

Ein gut erhaltener Ueberzieher und ein Frauenmantel

sind billig zu verkaufen: Sofienstraße 77 III. *

Gänsefchmalz

billig zu verkaufen: Luisenstraße 93, 5. Stock. *

Putzsteine, Putztücher, Lichter, Christbaumkerzen, Küchenzündhölzer, Kaisers Malzkaffee hat um jeden annehmbaren Preis abzugeben

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14 I.

Theater-Plätze zu vergeben.

2.1. Für die nächsten zwei Quartale sind $\frac{1}{6}$ -Plätze in der I. Rang-Loge Nr. 6 A, ungrade, abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein gebrauchter Gaslüster

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7293 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Transportabl. Rohrschraubstock zu kaufen gesucht.

Ebersberger & Nees.

90 Pfg. per Flasche
garantiert reiner
französischer

Rotwein

aus der Prinz Löwensteinschen
Verwaltung Duroure.

85 Pfg. per Liter
offen und in
Gebinden.

C. L. Sickinger,

Telephon 1406. Marienstr. 35.

== Echte holländische ==

Schellfische

empfiehlt

Carl Hager,

Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

Lieben
Sie?
guten Kaffee

so versuchen Sie bitte meine anerkannt vorzüglichen Mischungen, die in folgenden Preislagen stets frisch gebrannt vorrätig sind per Pfund
Mk. 1.10, 1.20, 1.40, 1.60,
1.80, 2.00.

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

[2] III.

Carl Pfefferle

Erbprinzenstr. 23, Telephon 1415,

empfiehlt von täglich abgehaltenen
Treibjagden

große
bayerische
**Berg-
hasen,**



ganz und zerlegt in allen Teilen.

Rehe,



ganze im Fell,
per Pfund 80 \mathcal{M} ,
Schlegel per Stück von 4 \mathcal{M} an,
Biemer per Stück von \mathcal{M} 4.50 an.

Junges

Wildschwein

per Pfund 80—90 \mathcal{M}

Fasanen, Schnepfen, Feld-
hühner, Wildenten, Krammets-
Vögel, ferner:



ff. Tafel- Geflügel

aus eigener Mastanstalt,
als: franzöf. Poularden, Welsch-
hähnen und Hühner, Kapannen,
junge Enten, Hähnen, Suppen-
und Frikasseehühner u. Tauben,
Hasermafsgänse, Stopfgänse,

Strasburger Bratgänse,
ganz und zerlegt.



Frische

Fluß- und Seefische,

lebende

Schleien und Spiegelkarpfen,

lebende Forellen

per Pfund \mathcal{M} 3.50.

Diverse Sorten

geräucherte und marinierte Fische.

Kaviar in verschiedenen Preislagen.

➔ Frische Austern. ➔

Neue Obst- und Gemüsekonserven
von Moitrier Metz.

[8] III.

Weiss- und Rotweine

empfiehlt per Liter von 70 Pfg. an
im Fass billiger.

C. L. Sickinger

7.1. Weinhandlung,
Telephon 1406 Marienstr. 35.

Büclinge, 3 Stück 20 \mathcal{M} , Kiste, 32 bis
36 Stück, \mathcal{M} 1.80,
Schellfische per Stück 10 \mathcal{M} ,
Bismarckheringe und Kollmöpfe
per Stück 6 \mathcal{M} , Dose \mathcal{M} 1.80,
holl. Vollheringe per Stück 5 \mathcal{M} .

Deutsches Schweineschmalz
per Pfd. 68 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à Pfd. 65 \mathcal{M} ,
Rübel von 50 Pfd. à Pfd. 63 \mathcal{M} .

1st. Landbutter zum Ausfieden per
Pfd. \mathcal{M} 1.15, bei 5 Pfd. à Pfd. \mathcal{M} 1.12,
Süßrahm-Sonnenbutter per Pfd.
 \mathcal{M} 1.30,

Süßrahm-Margarine per Pfd.
70 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à Pfd. 65 \mathcal{M}
Palmin-Estol-Sauin zum Backen
und Braten.

Salami und Cervelatwurst per Pfd.
 \mathcal{M} 1.20, bei 5 Pfd. à Pfd. \mathcal{M} 1.10.
Mettwurst zum Kochen und Rohessen
per Pfd. 85 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à Pfd. 75 \mathcal{M} .

Thüringer Stangen per Stück 15 \mathcal{M} ,
Fromage de Brie per Pfd. 90 \mathcal{M} .

Frische Trinkeier

per Stück 9 \mathcal{M}

Fr. W. Hauser Wwe. Nachf.,

Inh. H. Kufmaul,

Erbprinzenstraße 21. Telephon 464.

Springerlesmodel,
Lebkuchenformen,
Mehlsiebe und -Schaufeln,
Schmesser und Wannen
etc. etc.

empfiehlt in grosser Auswahl

Emil Dennig

8.1. (L. Kriegers Detail),
Kaiserstrasse II.
Rabattmarken.

Alte Branerei Fels,

Kronenstrasse 44.

* Heute wird geschlachtet.

Gute
BINDEN
für
Damen,
sehr gesund u. äusserst
wohlthuend im Gebrauch.
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Färberei KRAMER.

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Bügel- Kohlen

Zur Bequemlichkeit unserer Kund-
schaft geben wir fernerhin auch auf
unserem Kontor Herrenstr. 20
Bügelkohlen in 1 kg-Paketeten zu

13 Pfennig

per Paket ab. 12.1.

Winschermann & Cie.

Kohlengrosshandlung.

Heute Schlachtfest.



Morgens:
Kesselfleisch mit Kraut,

abends:
hausgemachte Wurst-
waren

nach bekannter Güte,

wozu höflichst einlabet

Theod. Zwecker,

Weinrestaurant z. „Marktgräfer Hof“,
Durlacher Allee.

Meine neue Regelbahn

ist noch auf einige Abende zu vergeben. *2.1.
Silberhof, Augartenstraße 27 und 29.

Regelbahn

ist noch Dienstag und Donnerstag abend zu vergeben.
22. „Weißer Löwe“, Kaiserstraße 21.

Großh. Hoftheater.

Das Lustspiel „Vater und Sohn“ von Esnann, welches hier bis jetzt nur einmal zur Ausführung gelangen konnte und inzwischen in Baden-Baden wiederholt großen Erfolg gehabt hat, wird heute Freitag, den 22. d. M. als 15. Vorstellung der Abteilung C. hier zum zweiten Male in Szene gehen. — Für die geschlossene Aufführung des Rings der Nibelungen sind folgende Tage festgesetzt: Montag, den 2. Dezember „Das Rheingold“, Mittwoch, den 4. Dezember „Die Walküre“, Montag, den 9. Dezember „Siegfried“ und Sonntag, den 15. Dezember „Götterdämmerung“. Diejenigen Theaterbesucher, welche gleichzeitig zu allen vier Vorstellungen Eintrittskarten lösen, genießen eine Preisermäßigung insofern, als sie nur „Kleine Preise“ zu entrichten haben. Bei Lösung von Eintrittskarten für einzelne Abende des Zyklus werden „Große Preise“ erhoben (siehe Bekanntmachung). — Als Weihnachtsmärchen wird dieses Jahr „Prinzessin Herzlieb“ von Grifa Gruppe-Vörcher aufgeführt werden.

Etanbesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 20. Nov. Hermann Herft von Magdeburg, Buchdrucker hier, mit Paulina Schmidt von St. Johann.
- 20. „ Heinrich Dinse von Misdron, Postschaffner hier, mit Katharine Siegmann von Kälbertshausen.
- 20. „ Adolf Eber von Mannheim, Architekt hier, mit Katharina Holstein von hier.
- 20. „ Wilhelm Geppert von hier, Eisendreher hier, mit Pauline Hornung von hier.
- 20. „ Karl Münch von hier, Justizaktuar hier, mit Emilie Honcker von Frankfurt.
- 20. „ Wilhelm Lacher von Herrenalb, Schneider hier, mit Anna Vogt von Oberkirch.

Eheschließung:

- 21. Nov. Georg Friedrich von Barmen, Postbote hier, mit Ida Staps von Böhmed.

Geburten:

- 14. Nov. Lenchen Klara, Vater Karl Klein, Werkmeister.
 - 16. „ Elisabeth Sofie Rosa, Vater Hermann Matejky, Bureauchefe.
 - 17. „ Hermann Eugen, Vater Titus Bäuerle, Bierbrauer.
 - 18. „ Hermine Luise, Vater Hugo Arendt, Vizefeldwebel.
 - 18. „ Wilhelm Karl, Vater Wilhelm Haug, Rangierer.
 - 19. „ Arthur Erwin, Vater Michael Hanselmann, Bagmeister.
- Todesfälle:**
- 20. Nov. Ludwig, alt 3 Monate 21 Tage, Vater Ludwig Mehger, Eisendreher.
 - 20. „ Paula, alt 1 Monat 7 Tage, Vater Franz Wörner, Bierbrauer.
 - 20. „ Elvira, alt 1 Monat 20 Tage, Vater Hugo Niebergall, Amtsaaktuar.
 - 20. „ Otto, alt 6 Monate 16 Tage, Vater Ottmar Helm, Zimmermann.
 - 20. „ Christian Gähler, Bäckermeister, ein Ehe-
mann, alt 49 Jahre.
 - 20. „ Veronika Bengerle, alt 55 Jahre, Ehefrau
des Opiers Alois Bengerle.

Beerdiqungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 22. November 1907.

- 10 Uhr, Veronika Bengerle, Ehefrau des Opiers
(Madonnenstraße 28 III).
- 1/3 Uhr, Christian Gähler, Bäckermeister
(Zähringerstraße 15).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 20. November „Würzburg“ in Lissabon, „König Albert“ in New-York, „Kleist“ in Genua, „Stutart“ in Batum.

Passiert am 21. November „Rhein“ Lizard, „Nedar“ Azoren, „Goeben“ Bluffingen; am 21. Nov. „Gera“ Vorkum Niff.

Abgegangen am 19. November „Sachsen“ von Shanghai; am 20. Nov. „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Schleswig“ von Marseille, „Hohenjoller“ von Alexandrien, „Pera“ von Neapel; am 21. November „Therapia“ von Piräus.



Mast-Geflügel!

Wöchentlich mehrmals große Sendungen feinstes milchgemästetes Tafelgeflügel eintreffend und empfehle freibleibend:

Einzelne Stücke:

- prima Backhähnchen von M. 1.20 an,
- „ Brathähnen „ M. 1.50 an,
- „ Poulets „ M. 1.80 an,
- „ Poularden „ M. 2.40 an,
- „ Kochhühner „ M. 2.00 an,
- „ Mast-Enten „ M. 3.00 an,

Postkolli:

- 3-4 Stück große Poularden M. 8.80,
- 5-6 Stück Mast-Poulets M. 8.80,
- 6-7 Stück Brathähnchen M. 8.80,
- 2 Poul. und 2 Kochhühner M. 8.80,
- 2 Enten und 1 Poularde M. 8.80,
- 1 Ente, Huhn, Poularde M. 8.80,

Fettgänse M. 8.00 bis M. 9.00, Bratgänse M. 5.50 bis M. 7.00.

Waldstraße 61 **W. Kloster.** Telephon 1837.
(Ludwigsplatz.)

Einladungskarten,

Tanz-, Tisch- und Speise-Karten,
Verlobungsbriefe, Hochzeitsanzeigen

in moderner Ausführung und neuer Auswahl empfehlen

Gebr. Leichtlin,

Buch- und Kunst-Druckerei, Zähringerstrasse 69.

Schuh-Bruders Belehrung und Aufklärung.

Kaufen Sie keine Schuhwaren in einem Geschäft, wo es öfters in den Zeitungen heißt: „Früher Mf. 18.50“, dann wieder kurze Zeit „Mf. 12.50“,

Kaufen Sie keine Schuhwaren in einem Geschäft, wo es öfters heißt, in Zeitungen Mf. 12.80 und drinnen im Geschäft auch Mf. 14.— kosten, dann wieder kurze Zeit Mf. 10.50. Da sehen Sie wieder, daß Sie eine Zeit lang 3 und 4 Mf. zu viel bezahlt haben und auch durchgenähte, wie meine sind, für Mf. 9.75 und stets ein Preis das ganze Jahr durch habe.

Kaufen Sie keine Schuhwaren in Geschäften, wo die Preise zu billig sind und nicht dabei steht „Alles Leder“, oder „Vom Guten das Beste“, denn solche sind dem Teufel zu schlecht!

Kaufen Sie in meinem Geschäft Herren-Schnür-, Schnallen- und Bugstiefel, Voynalbleder für Mf. 9.75 und Wichsleder Mf. 7.75, stets im Preis, und Goodhear Welt (Jaffon einerlei) nach Bestellung in 10 Tagen für Mf. 11.75, Voynalbleder.

Kaufen Sie in meinem Geschäft Damen-Schnür-, Knopf- und Bugstiefel in Voynalbleder für Mf. 8.75, in Wichsleder Mf. 6.50, und Goodhear Welt in Schnür- und Knopfstiefeln Voynalbleder für Mf. 10.50. Noch 10 Paar am Lager zum Ausverkauf billigt.

Kaufen Sie für Knaben Schnür-, und für Mädchen Schnür- und Knopfstiefel, Voynalbleder von Mf. 4.— bis Mf. 6.50, in Wichsleder von Mf. 3.— bis Mf. 4.50 und alle Stiefel in schönster und praktischer Jaffon in spitz und rund und Breitform nach Wunsch.

Jeder Herr sollte seine Stiefel bei mir sohlen und flecken lassen für Mf. 2.85, genäht Mf. 3.—, sauber und stark in 6-12 Stunden, wie nirgends anderswo.

Jede Dame sollte ihre Stiefel sohlen und flecken lassen bei mir für Mf. 2.—, genäht Mf. 2.10, sauber und stark nach Wunsch zu jeder gewünschten Zeit.

Jede Familie sollte für ihre Kinder alle Sohlen und Flecken bei mir machen lassen, billigt je nach Größen.

Alles nur beim einzigen hiesigen, besten und billigsten Schuh-Bruder, Schuhmachermeister, Hirschstr. 10, nahe

Schuhwarenhandlung, Hirschstr. 10, Kaiserstr.

» Schubert- und Schumann-Abend von Jan van Gorkom. Zum ersten Male seit längerer Zeit ein vollbesetzter Konzertsaal ohne irgend welches dominieren der Freibillets — zwanzig Lieder von Schubert und Schumann und noch Zugaben oben-
drein, ein Zeichen von der Beliebtheit unseres Kammerjägers Jan van Gorkom, der auch im Konzertsaal ein gern gehört-r Sänger ist. In seinem Vortrag der Lieder zeigt sich ein erfreulicher Ueber-
schuß von Stimme, eine gesunde Kraft, die manchmal die zarten Lieder der Schumann-Heinrichen „Dichter-
liche“ zu erdrücken droht. Von den Schubert'schen Lieder sprachen am meisten an „Der Doppelgänger“, „Der Tod und das Mädchen“ und „Erlkönig“, der ganz besonders mit dramatischer Charakterisierung zum Vortrag gelangte und auch durch seine treffliche Begleitung am Klavier durch Kapellmeister Georg Hofmann besonders noch gehoben wurde. Nicht minder zu großem Beifall verhalf dem Sänger der Vortrag einer Anzahl Schumann'scher Lieder, die mit viel Empfinden gesungen wurden. Es soll nicht vergessen werden, daß einige Niesen-Vorbeerkränze dem Sänger nach den einzelnen Abteilungen über-
reicht wurden. Herr Kapellmeister Georg Hofmann, der in der letzten Zeit wiederholt als Be-
gleiter von Sängern und Sängerinnen aufgetreten ist, erwies sich auch am Mittwoch als ein sorgfältiger Begleiter von Geschmack und durchgebildeter Technik.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 11. November d. J. anädigst geruht, dem bisherigen Vorsitzenden des Vorstandes der Anwaltschaft, Rechtsanwalt Dr. Casar Blum in Karlsruhe, den Titel Geheimer Hofrat zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 9. November d. J. anädigst geruht, den Landgerichtsrat Hermann Kirsch in Offenburg an Stelle des nach Freiburg versetzten Landgerichtsrats Karl Urnau zum Untersuchungsrichter beim Landgericht Offenburg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entscheidung vom 9. November d. J. anädigst geruht, für die Zeit vom 1. Januar 1908 bis 31. Dezember 1910

die Senatspräsidenten beim Oberlandesgericht Ludwig Schember und Karl Voß, die Landgerichtsdirektoren Dr. Karl Eller und Ludwig Dürr beim Landgericht Karlsruhe, den Oberlandesgerichtsrat Otto Walli, den Direktor des Verwaltungshofs Geheimen Rat Julius Wirth, den Ministerialdirektor Geheimen Oberregierungsrat Dr. Karl Glöckner beim Ministerium des Innern, den Geheimen Oberfinanzrat Otto Ballweg beim Ministerium der Finanzen und den Oberregierungsrat Josef Henn, Vorstand der Rechnungsabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,

zu Mitgliebern:

die Oberlandesgerichtsräte Emil Hauger und Herman Dier, den Direktor des Wasser- und Straßenbaues Geheimen Oberregierungsrat Dr. Karl Krebs, und den Operationsrat beim Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Dr. Wilhelm Heinge

zu stellvertretenden Mitgliebern

des Disziplinarhofes für nicht richterliche Beamte zu ernennen und gleichzeitig

den Senatspräsidenten Ludwig Schember zum Vorsitzenden und

den Direktor des Verwaltungshofs Julius Wirth als dessen Stellvertreter im Vorsitz zu bestimmen.

(Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 20. November.

Nach der heute erschienenen Nr. 33 des „Staatsanzeigers“ wird der Landtag auf Dienstag, den 26. November d. J. einberufen.

Zum Mitgliebere der Ersten Kammer haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog an Stelle des auf seinen Antrag von dieser Stellung entlassenen Präsidenten des Ministeriums der Finanzen Wirklichen Geheimen Rats Dr. Max Honsell den Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Geheimen Rat Dr. Wilhelm Hübsch ernannt.

Zum Präsidenten der Ersten Kammer ist ernannt: Seine Großherzogliche Hoheit Prinz und Markgraf Maximilian von Baden, zum ersten Vizepräsidenten: der Wirkliche Geheime Rat Dr. Albert Bürklin und zum zweiten Vizepräsidenten: der Abgeordnete des großherzoglichen Adels Freiherr Albrecht Rüdiger von Gollenberg-Bödingheim.

(Karlsru. Stg.)

Der Bezugspreis für die als Beilage der „Karlsruher Zeitung“ zur Veröffentlichung gelangenden Berichte über die Verhandlungen der Ersten und Zweiten Kammer der Ständeversammlung, die wie bereits in Nr. 308 der „Karlsruher Zeitung“ vom 9. d. M. erwähnt ist, auch für sich allein ohne Mitbezug der Zeitung bei der Post bestellt werden können, ist seitens des Verlags nunmehr auf 1 M. 20 Pf. bei Abholung am Postschalter und 1 M. 62 Pf. bei Zustellung durch den Briefträger für das Vierteljahr ermäßigt worden.

(Karlsru. Stg.)

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach vor zahlreicher Hörerschaft Herr Spezialarzt Dr. Theodor Ludwig über: „Wundinfektion und deren Verhütung.“ Er führte aus: Die Wundheilung sei eine der ursprünglichsten Aufgaben der Heilkunde, von besonderem Interesse für den Chirurgen, der bei seinen Operationen Wunden sehen müsse. Im Laufe der Jahrhunderte habe der Begriff „Wunde“ sich geändert. Während der im 1. Jahrhundert n. Chr. lebende Arzt und Chirurg unter „Wunde“ verstanden habe eine Trennung der weichen Körpersubstanzen, verstehe man jetzt darunter jede Gewebstrennung des Körperäußeren, der Schleimhautauskleidungen und der Oberfläche der Organe. Die Lehre des Hippokrates, daß die Wunden heilen entweder durch Verklebung oder durch Bildung von Zwischensubstanz habe noch bis in die neue Zeit hinein gegolten, es gebe aber nur einen Wund-

heilungsprozess. Nach Stillung der Blutung fülle sich der klaffende Spalt mit Lymphe, diese gerinne und verklebe die Wundränder, in diese Klebmasse wachsen Bindegewebe und Blutgefäße hinein, dadurch wird der Spalt überbrückt und die junge Narbe entsteht. Als Störung der Wundheilung sind im Volke bekannt Wundfrankheiten, wie Wundfieber, Blutvergiftung, Wundrose und Wundstarrkrampf. Beim Wundfieber finde man Eiter in der Wunde. Man hielt früher Fäulniskeime in der Luft als die Erreger der Eiterung. Darauf bestehe die fäulniswidrige oder antiseptische Wundbehandlung, die der englische Arzt Lister 1869 einführte. Deren Erfolge seien zweifellos sehr groß gewesen. Die Blutvergiftung zeige sich als schwere Krankheit, sie beginne meist mit Schüttelfrost, hohem Fieber bei starkem Durstgefühl, nicht selten tritt in diesen Fällen der Tod ein. Blutvergiftung und Wundfieber werden durch dieselben Krankheitserreger verursacht, sie sind nur verschiedene Formen derselben Krankheit, die zuerst durch Robert Koch festgestellt ist, die Erreger sind Mikroorganismen (Bakterien, die in die Wunde gelangen). Eine derartige Wunde nennt man angefeuchtet oder infiziert. Auch Wundrose und Starrkrampf sind die Folgen einer Infektion.

Die Aufgabe des Chirurgen sei, Fernhaltung der Infektion von den Wunden, das geschehe durch das Kochen der Instrumente, Keimreimachen des Verbandes durch Wasserdampf, Reinigen der Hände des Operateurs und Reinigung des Operationsfeldes. Unter solchen Bedingungen geheute Wunden heilen ohne Zwischenfall. Heute werde aseptisch operiert, während Lister, der die Luft als Träger der Fäulniskeime ansah, antiseptisch operiert habe. Nicht die Luft sei die Trägerin der Fäulniserreger, sondern Operateur und Operierte.

Dieser Kenntnis sei der große Aufschwung der Chirurgie zu verdanken, aber auch andere Zweige der Heilkunde hätten großen Nutzen davon gehabt, wie z. B. die Geburtshilfe. Durch Vermeidung des Kindbettfiebers und der Nabelschnurkrankungen der Neugeborenen würden jetzt viele Menschenleben erhalten, die früher zugrunde gingen. Dadurch sei ein großer volkswirtschaftlicher Vorteil gewonnen, der in erster Linie unserm Landsmann Robert Koch zu danken sei.

Die interessantesten und fesselnden Ausführungen des Redners errangen sich den reichen Beifall der Hörerschaft. An den Vortrag schloß sich die im Vereine übliche Diskussion an, in der der Vortragende die gestellten Fragen schlagfertig beantwortete.

Der Vorsitzende teilte am Schlusse mit, daß am Montag, den 26. November in der Hochschule Herr Professor Dr. Haber über „Die Herstellung fester Gegenstände aus Luft unter Benützung der Elektrizität“ sprechen werde.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

Freitag, den 22. November 1907, vormittags 9 Uhr:

1. Karl Bertold Dertel, Tagelöhner von Karlsruhe, wegen verübten Sittlichkeitsverbrechens.
2. Wilhelm Wildermann, Hausierer von Schwann, wegen widernatürlicher Unzucht.
3. Theodor Wacker von Böhlbach, z. St. in Freiburg-Bähringen, wegen Beleidigung.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 20. November.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

Als einziger Fall gelangte heute die Anklage gegen den im Jahre 1881 zu Durlach geborenen Tagelöhner Karl Steinbrunn wegen Diebstahls zur Verhandlung. Der Angeklagte ist wegen Eigentumsvergehens schon vielfach und erheblich vorbestraft und wurde zuletzt nach Verbüßung einer längeren Freiheitsstrafe im Januar d. J. aus dem Gefängnis entlassen. Nachdem er seine Freiheit wieder erlangt hatte, begab sich Steinbrunn nach Durlach, wo er an verschiedenen Plätzen, zuletzt bei der Kanalisation, arbeitete. In seiner in Durlach wohnhaften Familie durfte der Angeklagte nicht mehr kommen, da ihm sein Stiefpater wegen seines verwerflichen Lebenswandels das Betreten der elterlichen Wohnung untersagt hatte. Trotz dieses Verbotes begab sich Steinbrunn am 10. September in die Behausung seiner Eltern, zu einer Zeit, in der niemand dort anwesend war, um, wie die Anklage annahm, zu stehlen. Es wurde ihm auch zur Last gelegt, aus dem an einen Fabrikarbeiter namens Wolf vermieteten Zimmer mehrere dieser gehörenden Kleidungsstücke, 1 Juppe, 1 Weste und 1 Paar Stiefel, Gegenstände im Werte von 28 M., entwendet zu haben. Der Angeklagte erklärte, daß er sich eines Diebstahls nicht schuldig

gemacht habe. Die in Frage kommenden Kleidungsstücke hätte er allerdings weggenommen, aber er habe dieselben für das Eigentum seines Stiefbruders gehalten und nicht gewußt, daß sie dem Wolf gehörten. Er habe sich für berechtigt gehalten, die Sachen an sich zu nehmen, da er noch 1 Juppe, Weste und Stiefel, die ihm gehörten, zu Hause gehabt, sie aber nicht gefunden hätte. Zugaben mußte der Angeklagte, daß er mit den fraglichen Kleidungsstücken nach Karlsruhe gegangen war und sie dort versteckt hatte. Nach der Beweisaufnahme war kein Zweifel, daß der Angeklagte lediglich zur Verübung eines Diebstahls in die elterliche Wohnung eingedrungen war. Er wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr, 2 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Tagesordnung

zu der am

Dienstag, den 26. November 1907,

vormittags 9 Uhr,

in Karlsruhe

stattfindenden Bezirksratsitzung.

I. In öffentlicher Sitzung.

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.

1. In Sachen der Firma Homburger hier, Klägerin, gegen die Stadtgemeinde Karlsruhe, Beklagte, wegen Verbrauchssteuerrückvergütung.
- B. Verwaltungssachen.
2. Das Versendungswesen der Staatsbehörden, hier die Ladungen zum Ersatz- und Oberersatzgeschäft.
3. Das Gesuch des Mehgers Friedrich Hornung in Friedrichstal um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zur „Rose“ daselbst.
4. Das Gesuch des Gustav Adolf Siegrist in Friedrichstal um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zur „Schwanen“ daselbst.
5. Die Verlegung der Krankenkasse der süddeutschen Eisenbahngesellschaft von hier nach Mannheim, hier Abänderung der Statuten der Krankenkasse.
6. Die Abänderung der Statuten der allgemeinen Ortskrankenkasse hier, hier: die Einführung der Angehörigensterbegelder.
7. Gesuch der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe um Vergrößerung der Gußpuherei in ihrem Anwesen in der Waffstraße.
8. Das Gesuch des Cyriak Krebs hier um Zulassung als Rechtsagent, hier: Unterjagung des Geschäftsbetriebs.

II. In geheimer Sitzung.

9. Die Festsetzung der Sitzungstage des Bezirksrats Karlsruhe im Jahre 1908.
10. Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Ersatzkommission.
11. Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder, hier die Ernennung eines Vertrauensmanns.
12. Gesuch der Kaminfegermeister Trabinger Witwe hier um Weitergewährung ihrer Rente.
13. Die Ernennung eines Steuerzuschlagsrats.
14. Abhör der Gemeinderrechnung Taglanden pro 1906.
15. Abhör der Gemeinderrechnung Welschneurent pro 1906.
16. Abhör der Gemeinderrechnung Leopoldshafen pro 1906.
17. Abhör der Gemeinderrechnung Graben pro 1906.
18. Abhör der Gemeinderrechnung Ruffheim pro 1906.
19. Abhör der Krankenkassenrechnung Leopoldshafen pro 1906.
20. Abhör der Krankenkassenrechnung Graben pro 1906.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 22. November:

- 1 Uhr: Gemeinde Liedolsheim, Rindfael-Versteigerung auf dem Rathaus.
- 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstr. 29.
- 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersuchen.)

Freitag, den 22. November:

- Apollo-Theater.** 8 Uhr Vorstellung.
- Soloseum.** 8 Uhr Vorstellung.
- Hoftheater.** Vater und Sohn. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
- Prinzessin Wilhelm-Stift.** Vortrag von Miss Florbam, abends 5⁰⁰ Uhr.
- Welt-Kinematograph.** 8¹/₂ Uhr Vorstellung in der „Eintracht“.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. November früh:

Eugano heiter 1°, Biarritz bedeckt 10°, Nizza fehlt, Triest halbbedeckt 5°, Florenz wolkenlos 3°, Rom wolfig 6°, Cagliari bedeckt 12°, Brindisi wolkenlos 12°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 21. Nov. 1907.

Der hohe Druck, dessen Kern mit Barometerständen bis zu 784 mm noch über Nordosteuropa lagert, hat sich seit gestern noch weiter gegen Südwesten hin ausgedehnt. Eine etwas tiefere Depression befindet sich bei Island, eine flache über Unteritalien. Bei anhaltend östlichen Winden ist das Wetter in Deutschland vorwiegend trüb; die Temperaturen liegen dabei nur im Rheingebiet über dem Gefrierpunkt. Trübes und etwas kälteres Wetter ohne erhebliche Niederschläge ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barometer, Therm., Abf. Feucht., Feucht. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 20. Nov. 9 U., 21. Nov. 7 U., 21. Nov. 2 U.

Höchste Temperatur am 20. Nov.: 4,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 1,0. Niederschlagsmenge des 20.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 21. November früh: Schusterinsel 90, Stillstand; Rehl 143, gefallen 4, Maxau 279, gefallen 3, Mannheim 181, gestiegen 1 cm.

Fremde

übernachteten vom 20. bis 21. November.

Alte Post. Frank, Kfm. von Mülhausen. Maier n. Southemer, Kf. v. Frankfurt. Kömel, Kaufm. v. Emmendingen. Neuenstift, Finanzprakt. v. Heidelberg. Derte, Finanzprakt. v. Geroldsheim. Wanner, Finanzprakt. v. Freiburg. Scheffelt, Finanzprakt. v. Tiengen. Sin, Finanzprakt. von Offenburg. Reßler, Finanzprakt. v. B. Baden. Sättle, Finanzprakt. v. Aßlingen. Breut, Finanzprakt. v. Mannheim.

Bayerischer Hof. Laffen u. Jansen, Artisten von Kopenhagen. Jung, Mont. v. Darmstadt.

Brattwurstdöckle. Kolb, Kfm., u. Kömpel, Oberkellner v. München. Welber, Kfm. v. Freiburg. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Wansmann, Kfm. v. Birmafens. Gahn, Kfm. v. Kleinschloßheim. Brenneis, Grenzaufseher m. Frau v. Unteruhldingen. Thomas, Schauspieler m. Frau v. Gshersheim. Morgen, Bauunternehmer v. Bottendorf. Müller, Selbsterstr. v. Heilbronn. Kemo, Kunstgesser, u. Wajmer, Mont. v. Frankfurt. Branke, Schauspieler v. Geln. Schüp, Mont. v. Augsburg.

Darmstädter Hof. Febr, Kfm. v. Lahr. Kromer, Kfm. v. St. Johann. Orulich, Beamter v. Heidelberg. Schlund, Kfm. v. Freiburg. Meier, Kfm. v. München. Trub, Kfm. v. Neuwied.

Erbring. Dr. Meier, med. m. Fam. v. Wiesbaden. Fränkel u. Rosengarten, Kf. v. Berlin. Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt. Mühlrat, Kfm. v. Leipzig. Blumenthal, Kaufm. v. Berlin. Karff, Fabrt. v. Stuttgart. Benfemann, Prof. v. London. Neubauer v. Colmar. Frau Grün u. Frau Petersen, Rentn. m. Töchtern v. B. Baden. Scheuring, Kfm. v. Nürnberg. Burthardt, Priv. v. Charlottenburg. Heymann, Kfm. v. Frankfurt. Machol, Kfm. v. Berlin. Picard, Kfm. v. Basel. Greiner, Pfarrer m. Frau v. Hilsbach. Glagin, Fabrikbes. m. Frau v. Mostau. Wehler, Kfm. v. Unter-Barmen. Handwerker, Kfm. v. Berlin. Baron v. Reichach, Priv. v. Diersburg. Piel, Kfm. v. Berlin. Grünlein, Kfm. v. Frankfurt.

Friedrichshof. Feuerstein, Priv. v. Ulm. Levy, Kfm. v. Mainz. Fri. Schüp, Haushälterin v. Berlin. Brand, Kaufm. v. Mannheim. Gshaus, Kaufm., u. Gshwändter, Ing. v. München. Baier, Kfm. v. Berlin. Krause, Direkt. v. Straßburg. Göpfrich, Kfm. v. Oberheim. Berrat, Kfm. v. Biberach. Ziegler, Kaufm. v. Bingen. Frau Gläd von Wien. Büchner, Kaufm. v. Rothenburg. Daum, Kfm. v. Anweiler. A. u. G. Niedlinger, Kf. v. Biberach. Klein, Kfm. v. Geln. Wolfswitzsch, Ing. v. Brüssel.

Geist. Badmann u. Dür, Kf. v. Stuttgart. Buch, Sandmaier u. Dammer, Kf. v. München. Gaas, Ing. v. Mülhausen. Krämer, Kfm. v. Mainz. Fischer, Kfm. v. Lindau. Bergböfer, Kaufm. v. Herlehn. Spitznagel, Finanzgeh. von Neustadt. Luz, Kaufm. v. Augsburg. Seeger, Hauptamtsassistent v. Konstanz. Liebe, Kfm. v. Trier. Horb, Retikionsinsp. v. Singen. Römer, Kfm. v. Kleinkarlebach. Guth, Kfm. v. Heilbronn. Bobbert, Kfm. v. Straßburg. Keller, Kfm. v. Konstanz. Schneider, Kfm. v. Heidelberg. Tescher, Kaufm. v. Kronenberg. Rießer, Kaufm. v. Hamburg. Winter, Kfm. v. Geln. Schindler, Kaufm. v. Ulm. Bod, Kfm. v. Düsseldorf. Düssel, Kaufm. v. Nürnberg. Wetterer, Finanzgehilfe v. Säckingen.

Telegraphische Kursberichte.

21. November 1907.

New-York. Silber, North. Pacific, Atehis-Topeka, Baltimore, Canada Pacific, Chesap., Chicago Milw., Denver Rio, New-York Erie, Louisv. Nashv., New-York Central, Southern Pacific, Steel Comm., Paperrente.

Wien (Vorbörse). Kreditactien, Länderbank, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, Oesterr. Kronenrente, Ungar. Goldrente, Kronenrente.

London (Anfang). Chartered, Debeers, Eaststrand, Goldfield, Randmines, Anaconda, Atehis. Comm., Atehis. Prefer., Chicago Milw., Denver Prefer., Louisv. Nashv., Union Pacific, Steel Comm., Steel Prefer.

Berlin (Anfang). Kreditactien, Berliner Handelsges., Comm.-Disconto-Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Baltimore u. Ohioshares, Bochumer, Dortmund C, Laurahütte, Harpener.

Paris (Anfang). 3% Rente, 4% Italiener, 4% Spanier, Türken (unifiz.), Türkenlose, Ottoman, Rio Tinto.

Frankfurt (Anfang). Kreditactien, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Länderbank, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Schaaffh. Bank, Wiener Bank, Bank Ottoman, Bochumer, Laurahütte, Gelsenkirchen, Harpener, Spinnerei Eßlingen.

Karlsruher Stadtanleihen: 3 1/2% v. 1902 kält. ab 1907, 3 1/2% v. 1903 R.R.K. bis 1908, 3% v. 1886, 3% v. 1889, 3% v. 1896, 3% v. 1897.

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam, Antw.-Brüssel, Italien, London, Paris, Schweiz, Privatdiscont, Napoleons, Reichs-Anleihe, Preussen, Italiener, Oesterr. Goldrente, Silberrrente, Portugiesen, innere Russen, Serben, Spanier, Ungar. Goldrente, Staatsrente, Badische Bank, Comm.-Disconto-Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Länderbank, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Schaaffh. Bank, Wiener Bank, Bank Ottoman, Bochumer, Laurahütte, Gelsenkirchen, Harpener, Spinnerei Eßlingen.

Frankfurt (Anfang). Kreditactien, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Länderbank, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Schaaffh. Bank, Wiener Bank, Bank Ottoman, Bochumer, Laurahütte, Gelsenkirchen, Harpener, Spinnerei Eßlingen.

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss). 4% Baden 1901, 3 1/2% abgest., 3 1/2% i. Mark, 3 1/2% 1892/94, 3 1/2% 1900, 3 1/2% 1902, 3 1/2% 1904, 3 1/2% 1907, 3% 1896, 4% Bayern 1907, 4% Württemberg 1907, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917, 3 1/2% Rh.Hyp.-Pfdbr. 1914, 4% Argentinier abg., 5% Chinesen 1896, 4 1/2% 1898, 5% Mexicaner I.-IV., 4 1/2% Russ. Anl. 1905, 4% Russen v. 1902, 4% Türken 1903, Türkenlose, Bad. Zuckerfabrik, Edison.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien, Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Staatsbahn, Lombarden.

Berlin (Schluss). Neue Reichsschatzsch., 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3% Preuss. Consols, 3 1/2% Baden 1900, 3 1/2% Baden 1904, 3 1/2% Baden 1907, 3 1/2% Russ. Anl. 1905, 4 1/2% Japaner, Kreditactien, Disconto-Commandit.

Berlin (Nachbörse). Kreditactien, Berliner Handelsges., Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Lombarden, Baltimore u. Ohioshares, Bochumer, Dortmund C, Laurahütte, Gelsenkirchen, Harpener, Warschau-Wiener.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien, Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Staatsbahn, Lombarden.

Berlin (Schluss). Neue Reichsschatzsch., 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3% Preuss. Consols, 3 1/2% Baden 1900, 3 1/2% Baden 1904, 3 1/2% Baden 1907, 3 1/2% Russ. Anl. 1905, 4 1/2% Japaner, Kreditactien, Disconto-Commandit.

Paris (Schluss). 3% Rente, 4% Italiener, 3% Portugiesen Ser. I., 4% Serben, 4% Spanier, 4% Türken (unifiz.), Türkenlose, Banque Ottomane, Banque Paris, Rio Tinto, Randmines, Debeers, Robinson, Eaststrand, Goldfields.

Frankfurt (Abendbörse). Kreditactien, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Deutsche Bank, Staatsbahn, Lombarden, Bochumer, Gelsenkirchen, Harpener, Laurahütte, Hibernia, Italiener, Portugiesen, Mexicaner.